

Pedale warten

Sie bekommen jeden Dreck ab und ihre kleinen Lager müssen große Kräfte ertragen. Ein bißchen Pflege haben sich die Pedale deshalb mehr als verdient.



1 Prüfen Sie – auch bei neuen Pedalen – den **LEICHTLAUF** der Lagerung und den Rundlauf der Achse. Schwere, ruckelnde Lauf macht einen Service erforderlich. Eine eiernde Achse gefährdet Ihre Knie und muß ausgetauscht werden. Die Lagerung darf kein exzessives Spiel haben. Bei einer Kombination aus Kugel- und Nadel- oder Gleitlagern ist ein wenig Spiel jedoch unvermeidlich. Eine justierbare Lagerung sollten Sie hingegen spielfrei einstellen.

2 Im folgenden sehen Sie die Wartung der Shimano-PDM-747-Klickpedale. Die Lagerung wird zugänglich, wenn Sie mit dem jedem Paar beiliegenden Schlüssel TL-PD40 im Schraubstock oder Gabelschlüssel die **LAGERPATRONE** in der angegebenen Richtung herausdrehen.



CHECKLISTE		
Werkzeug	Zeit	Schwierigkeit
<ul style="list-style-type: none"> ● Pedal- oder 15-mm-Gabelschlüssel ● Steckschlüsselsatz ● 10-mm -Gabelschlüssel ● Fettpresse und Shimano TL-PD 40 	 15 Min	 Anfänger Profi Die Einstellung der Lager erfordert etwas Fingerspitzengefühl



3 Haben Sie zuvor Spiel festgestellt, können Sie die Lagerung nun mit einem 10-mm-Ring- und einem 7-mm-Steckschlüssel **JUSTIEREN**. Die Einstellung ist perfekt, wenn ein ganz leicht erhöhter Drehwiderstand an der Außenhülse des Lagers anliegt.

4 Sparen Sie es sich, die Lagerpatrone zum Reinigen zu zerlegen, indem Sie statt dessen eine große **FETTPACKUNG** in den Pedalbody pumpen. Reinigen Sie zuvor die Bohrung im Körper mit einem Lappen, den Sie um eine Schraubendreherklinge gewickelt haben. Beim anschließenden Wiederzusammenbau preßt das frische Fett das verunreinigte hinaus. Kommt nicht auch etwas sauberes Fett mit raus, müssen Sie diesen Schritt wiederholen.



5 Bei der **MONTAGE** der Pedale beachten Sie bitte die unterschiedliche Gewindeorientierung. Von außen auf die Kurbel gesehen, schraubt man das rechte Pedal rechtsherum – also im Uhrzeigersinn – ein, das linke im entgegengesetzten Sinn. Achten Sie bei der Erstmontage darauf, daß der Anlagebund der Pedalachse ganz glatt und frei von Graten ist. Arbeiten Sie gegebenenfalls mit Schmirgelpapier nach. Ziehen Sie dann die reichlich gefetteten Pedalgewinde sehr fest, um die Kurbel schädigende Mikrobewegungen zu vermeiden. Gönnen Sie der offenliegenden Pedalmechanik regelmäßig eine Sprühwachskur gegen Rost und Knarzeräusche.

6 Unterziehen Sie die **CLEATS** und die Profilsohle Ihrer Schuhe einem prüfenden Blick. Kaufen Sie sich ein Paar Cleats als Reserve und als Vergleichsmuster. Wenn Unterschiede in deren Form an der Spitze oder am Ende sichtbar werden, dann sollten Sie die Cleats austauschen, weil sie sonst womöglich nicht jederzeit sicher auslösen. Quelle für allmählich auftretende Geräusche ist oft eine im Bereich des Pedalkontakts verschlissene Schuhsohle. Der Schuh berührt das Pedal dann nur noch mit dem Cleat, nicht aber mit dem Profil. Daraus resultieren nervende, weil hörbare kleine Auf- und Abbewegungen des Cleats bei jeder Kurbelumdrehung. Meist hilft dann nur ein neuer Schuh oder Ohropax, da Neubesohlung von Bike-Schuhen schwierig ist. Kontrollieren Sie auch die Schrauben der Cleataufnahme, die sich schon gerne mal lösen.

